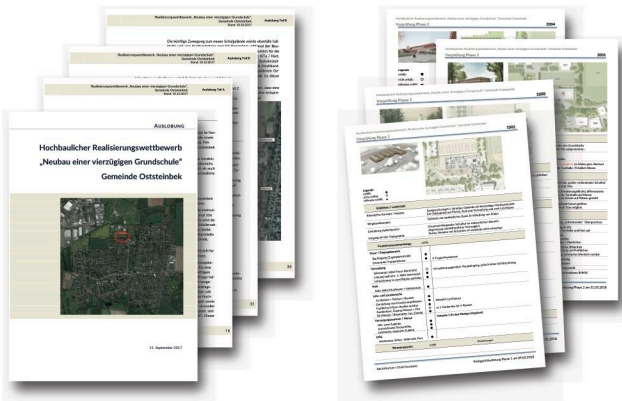


## Wettbewerbsaufgabe

Die Kapazitäten der Helmut-Landt-Grundschule in Oststeinbek sind aufgrund der aktuellen Schülerzahlen an ihre Grenzen gelangt. Darüber hinaus wurde ein erheblicher Sanierungsbedarf für das über 50 Jahre alte Schulgebäude festgestellt. Aus wirtschaftlichen Gründen soll daher eine zukunftsfähige vierzügige Grundschule als offene Ganztagschule für die Gemeinde Oststeinbek in Form eines Neubaus geplant werden.

Hierzu hat die Gemeinde Oststeinbek einen offenen, zweiphasigen hochbaulichen Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil ausgelobt. Ziel des Wettbewerbs war die Erlangung von qualitativollen Ideen und Entwürfen für den Neubau der Grundschule im Norden der Ortslage der Gemeinde Oststeinbek. Dabei waren die besondere landschaftliche Lage in einer bewegten Hügellandschaft am Waldrand sowie die unterschiedlichen Anforderungen an den Freiraum (Erschließung, Aufenthaltsqualitäten etc.) zu beachten.



Auslobung

Vorprüfung



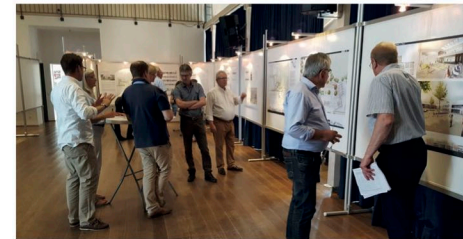
Wettbewerbsgebiet



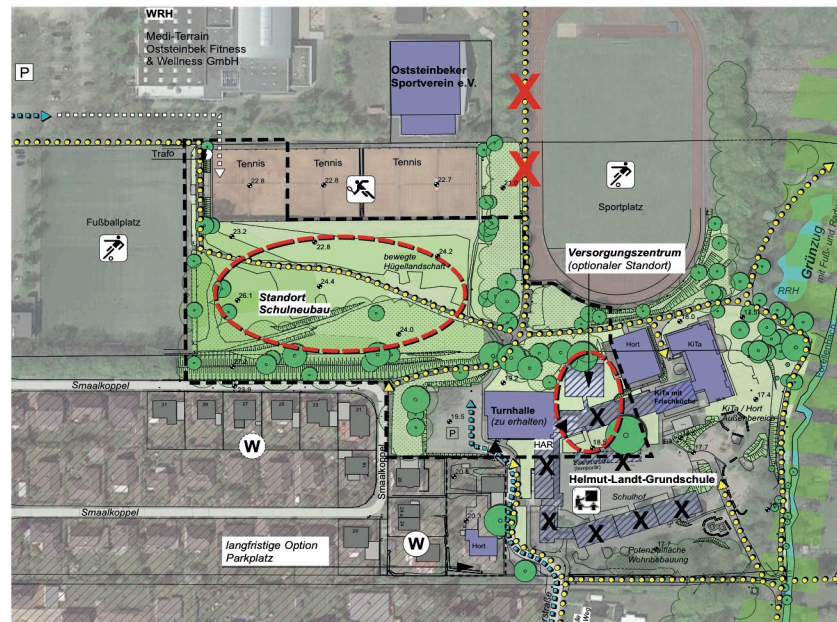
Die prozessbegleitende Architektin Christiane Mahnke (v.l.), Bürgermeister Jürgen Hettwer und Schulleiterin Kerstin Nitschmann mit dem Modell des Siegerentwurfs René Soukup



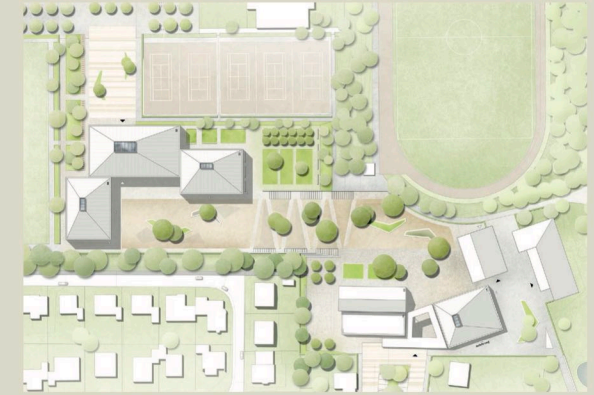
Hamburger Abendblatt, (02.06.2018)



Preisgerichtssitzung



Informationsplan



1. Preis:  
ppp architekten + stadtplaner gmbh, Lübeck / Hamburg  
mit arbos Freiraumplanung GmbH, Hamburg

Gemeinde Oststeinbek

„Neubau einer vierzügigen Grundschule“

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb

Wettbewerbsbetreuung

Ausloberin Gemeinde Oststeinbek

Verfahrensart offener, zweiphasiger interdisziplinärer hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb

Verfahren 2017-2018